

Jugendarbeit im Kreis Ahrweiler

Verbandsgemeinde Brohltal

Sitzung der Arbeitsgemeinschaft

nach § 78 SGB VIII zu § 11 SGB VIII „Jugendarbeit“

am 25.01.2018, 15.30 Uhr,

Sitzungsraum 3 / Altbau, Kreisverwaltung Ahrweiler

**Erfahrungsaustausch mit hauptamtlichen Fachkräften in der Jugendarbeit
des Landkreises Ahrweiler**

ERFAHRUNGSAUSTAUSCH MIT HAUPTAMTLICHEN FACHKRÄFTEN IN DER JUGENDARBEIT

Allgemeine Informationen zur Stelle

1 Vorstellung der Person und Dienstbeginn

Ane Masen, Diplom-Heilpädagogin (Universität Köln)
Dienstbeginn 2002: Büro für Jugendpflege und kommunale Gleichstellung VG Brohltal

2 Wo ist die Stelle beim Anstellungsträger angesiedelt ?

Fachbereich 2: Bürgerservice, Ordnung, Soziales

3 Verortung / Räumlichkeiten

Büro im Rathaus Niederzissen

ERFAHRUNGSAUSTAUSCH MIT HAUPTAMTLICHEN FACHKRÄFTEN IN DER JUGENDARBEIT

4 Weiteres Personal (Mitarbeiter / Praktikanten etc.)

Schülerpraktikanten, Mini-Jobber

5 Etat ?

8.500,- € Projekte und Geschäftsausgaben
1.500,- € regionaler AK Prävention

6 Wie erfolgt die Anbindung an den Anstellungsträger – gibt es Gremien ?

Jugend-Sport-Sozial-Ausschuss VG Brohltal
Regionaler Arbeitskreis Prävention Brohltal
Runder Tisch Migration/Integration Brohltal

ERFAHRUNGSAUSTAUSCH MIT HAUPTAMTLICHEN FACHKRÄFTEN IN DER JUGENDARBEIT

Ausübung der Tätigkeit

7

Schwerpunkte zu Beginn der Anstellung – Schwerpunkte heute

Treffarbeit
Ferienprogramme
Mädchenförderung
Verhaltenstrainings/Sozialverhalten

Partizipation
Prävention
Coaching von Betreuungsteams der Grundschulen
Schulung von Betreuungskräften der Grundschulen
Begleitung und Unterstützung Ehrenamtlicher in Treffs
Beratungsarbeit
Sprachförderung für Flüchtlingskinder
soziokulturelle Integration
Mehrgenerationenprojekte

Gender
SV-Arbeit
ModS
JKT

ERFAHRUNGSUSTAUSCH MIT HAUPTAMTLICHEN FACHKRÄFTEN IN DER JUGENDARBEIT

Konzeptionelle Grundlagen

8

Informationen zu Zielgruppe/n, Methoden

Kinder im Grundschulalter, Jugendliche, junge Erwachsene:

- Einzel-, Gruppen- und Projektarbeit handlungs- und zielorientiert und partizipatorisch
- Förderung von sozialer Kompetenz, Eigenverantwortung und gesellschaftlicher Verantwortung durch außerschulische Jugendbildung
- Freiwilligkeit der Teilnahme, Niederschwelligkeit und Offenheit für alle Interessierten
- Vielfalt der Organisationen und Träger u. der Inhalte, Methoden und Arbeitsformen
- Prinzip der demokr. Organisation, d.h. Mitsprache, Mitbestimmung und Selbstorganisation
- Ergebnis- und Prozessoffenheit
- Anknüpfung an Interessen und Bedürfnislagen der Kinder und Jugendlichen vor Ort
- Prinzip der vorrangigen Unterstützung junger Menschen in schwierigen Lebenslagen
- Überwindung sozialer und kultureller Ungleichheit
- Förderung ehrenamtlicher Aktivitäten und Mitwirkung

ERFAHRUNGSUSTAUSCH MIT HAUPTAMTLICHEN FACHKRÄFTEN IN DER JUGENDARBEIT

9

Einbindung von Ehrenamtlichen und Kooperationspartnern (Beispiel: Vereine etc.)

ehrenamtliche Treff-Mitarbeiter

ehrenamtliche Jugendliche und Helferteams (Ferienprogramme, Projekte, Veranstaltungen)

Schulen

Vereine

Künstler

Kirche

ERFAHRUNGSUSTAUSCH MIT HAUPTAMTLICHEN FACHKRÄFTEN IN DER JUGENDARBEIT

Anforderungen an das Stellenprofil

10

Herausforderungen: Damals – Heute – Zukunft

Grundlagen schaffen, Netzwerk aufbauen, Gremien und Arbeitskreise gründen
Konzeptentwicklung

Zivilcourage und wertschätzende Kommunikation / Achtsamkeit

jugendliche Helferteams

Beratung und Hilfestellung in allen Problemlagen

generationenübergreifende Projekte

soziokulturelle Integration von Flüchtlingen

Sozialverhalten, Zivilcourage

Sozialstunden-Projekte

Jugendtreffarbeit: soziales Leben im Nahraum; ländlichen Raum lebendig erhalten

ERFAHRUNGSAUSTAUSCH MIT HAUPTAMTLICHEN FACHKRÄFTEN IN DER JUGENDARBEIT

Sonstiges

11 Erwartungen und Anregungen an die Arbeitsgemeinschaft

Stelle der Kreisjugendpflege besetzen